

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung (19. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 30.01.2023,
Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

SPD

Silvia Dick

stv. Bezirksbürgermeisterin

Max Haacke

Fraktionsvorsitzender

Sükran Kaplan

CDU

Michaela Di Padova

Bezirksbürgermeisterin

Frank Melzer

Fraktionsvorsitzender

Charalambos Georgiou

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

Fraktionsvorsitzender

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

AfD

Patrick Ricardo Liese

DIE LINKE

Björn Boos

FDP

Uwe Bartels

Es fehlt:

SPD

Samra El Addouti

mit beratender Stimme nehmen teil:

Regina Sidiropulos	SPD
Rüdiger Scholz	CDU

Verwaltung:

Daniel Greger	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Christian Melchert	Mobilität und Klimaschutz (31)
Bettina Zimmer	Mobilität und Klimaschutz (31)
Nicole Hammen	Umwelt (32) - zugeschaltet -
Franzkowski, Steffen	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Conchita Laurenz	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Michael Schmidt	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Hans-Wilhelm Scheld	Schulen (40) - zugeschaltet -
Frank Hennecke	Stadtplanung (61)
Christian Kociok	Stadtplanung (61) - zugeschaltet -
Andrea Pesch	Gebäudewirtschaft (65) - zugeschaltet -
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66) - zugeschaltet -
Silke Thyssen	Stadtgrün (67)
Thomas Eberhard	Technische Betriebe der Stadt Leverkusen (TBL)
Wulf Riedel	Technische Betriebe der Stadt Leverkusen (TBL)

Schriftführung:

Yvonne Ritter	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
---------------	---

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	7
2	Niederschriften	7
	Dezernat I	7
3	Bürgeranträge	7
3.1	Entfernung der Sitzbänke auf der Nobelstraße Höhe der Hausnummer 7 - Bürgerantrag vom 30.11.2022 - m. Stn. v. 27.01.2023 - Nr.: 2022/1933	7
3.2	Errichtung eines eingeschränkten Halteverbots (Ladezone) im Bereich der Hauptstraße Hausnummer 104 - Bürgerantrag vom 03.01.2023 (eing. am 17.01.2023) - m. Stn. v. 25.01.2023 - Nr.: 2023/2009	8
	Dezernat II	8
4	Ansiedlung einer Diskothek in Leverkusen-Wiesdorf - Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022 - Nr.: 2022/1963	8
5	Verkehrsproblematik lösen – Schulwege in Hitdorf nachhaltig sichern! - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 05.12.2022 - Nr.: 2022/1938	9
6	Aufhebung der Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 03.04.1997 - Nr.: 2022/1912	10
7	Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten der Stadt Leverkusen (Marktordnung) vom 01.11.1998 - Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten (Marktordnung) vom 10.10.2022 - Nr.: 2022/1913	10
8	Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz der Leverkusener Seen (SeenVO) - Nr.: 2022/1946	10
	Dezernat III	12
9	Bessere Fahrrad-Mobilität - Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022 - Nr.: 2022/1970	12
10	Fortschreibung öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen - Nr.: 2022/1815	13

11	Umsetzung Bergischer Schnellbus und Leistungserweiterungen auf der Linie SB24 – Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen - Nr.: 2022/1952	13
12	Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Leverkusen vom 03.11.2022 - Nr.: 2022/1898	13
	Dezernat IV	14
13	Aktualisierung des Schulstandards - Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022 - Nr.: 2022/1966	14
14	Öffnung von allen Schulhöfen auch nach der Schulzeit - Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022 - Nr.: 2022/1967	14
	Dezernat V	15
15	Erstellung eines Gründach- und Entsiegelungskatasters - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.12.2022 - Nr.: 2023/1978	15
16	Bebauungsplan Nr. 265/I "Wiesdorf - zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße" - Aufstellungsbeschluss - Nr.: 2022/1875	16
17	Offensive gegen Wettbüros im Stadtgebiet - Antrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2022 - Nr.: 2022/1940	17
18	Besseres Energie-Management an Schulen - Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022 - Nr.: 2022/1968	17
19	Erweiterung der bisherigen Standorte für Trinkbrunnen auf das gesamte Stadtgebiet - Antrag der SPD-Fraktion vom 19.12.2022 - m. Stn. v. 18.01.2023 - Nr.: 2022/1957	18
20	Verkehrssituation an der Ringstraße lösen – Gefahrenbereiche entschärfen - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 16.11.2022 - Nr.: 2022/1915	19
21	Begrünung von Friedhöfen nach der Miyawaki-Methode - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 06.12.2022 - Nr.: 2022/1941	19
22	Übergangsweise Container für den Verein der Dampfbahn Leverkusen e.V. und dem JOB-Service - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 15.12.2022 - Nr.: 2022/1959	20
23	Notwendige Baumfällungen im Bezirk I - m. Erg. v. 02.01.2023 - Nrn: 2022/1926 und 2022/1926/1	21
24	Änderung der verkehrsrechtlichen Anordnung auf Leverkusener Straßen, Wegen und Plätzen - Parken auf dem Gehweg ohne ausreichende	

	Fläche für den Fußverkehr - Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 03.01.2023 (Eingang 06.01.2023) - Nr.: 2023/1995	21
25	Bewohnerparkgebühren - Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 03.01.2023 (Eingang 06.01.2023) - Nr.: 2023/1990	22
26	Sicherheit am Straßenrand, auch für Menschen mit Behinderung - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 08.01.2023 - m. Stn. v. 20.01.2023 - Nr.: 2023/2000	22
27	Errichtung einer Kindertagesstätte an der Flurstraße gemäß Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021/2022 - Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 03.01.2023 (Eingang 06.01.2023) - Nr.: 2023/1996	23
28	Toilettenanlage Marktplatz Hindenburgstraße - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 08.01.2023 - Nr.: 2023/1997	23
29	Hundefreilaufflächenkonzept der Stadt Leverkusen	24
29.1	Änderungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 26.08.2022 zur Vorlage Nr. 2021/0908 - Nr.: 2022/1749	24
29.2	Einführung einer Testphase von drei Hundefreilaufflächen - Nr.: 2022/1809	24
30	Sanierung und Erweiterung Gemeinschaftsgrundschule Opladen (GGS Opladen), Standort Hans-Schlehahn-Str. 6 - Baubeschluss - Nr.: 2022/1918	25
31	Sicherheit schaffen – Beleuchtungslücke an der Dhünn schließen - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 06.01.2023 - m. Stn. v. 27.01.2023 - Nr.: 2023/1999	26
32	Hitdorf als mobilen Stadtteil gestalten: Radweg entlang des Mazdagebäudes ausbauen - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 12.01.2023 - Nr.: 2023/2002	26
33	Mehr Bäume in Manfort - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 06.01.2023 - Nr.: 2023/1998	27
34	1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen vom 02.11.2020 - Nr.: 2022/1973	27
35	Sperrung des Knochenbergsweges am Kurtekotten - Antrag der FDP-Fraktion vom 17.01.2023 - Nr.: 2023/2006	28
36	Aussetzen der Ausschreibungen zur zweiten A1-Rheinbrücke - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 23.12.2022 (Eingang 16.01.2023) - Nr.: 2023/2005	29

37	Licht schafft Sicherheit - Beleuchtungskonzept für den Fußgänger- und Radweg vom Forum Leverkusen zur Stelzenbrücke - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 23.01.2023 - Nr.: 2023/2018	29
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2022)	29

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 35 (Antrag Nr. 2023/2006) vorgezogen und nach Tagungsordnungspunkt 3.2 beraten werden soll. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt dem einstimmig zu.

Den Interessenvertretern zweier Leverkusener Vereine, Frau Holterbosch (RTHC Bayer Leverkusen) und Herrn Sablowski (LSC Bayer Leverkusen) wird einstimmig zum zuvor genannten und vorgezogenen Tagesordnungspunkt Rederecht gewährt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova weist außerdem auf den Tag der Städtebauförderung am 13.05.2023 hin, der dieses Jahr in Hitdorf stattfinden soll.

Die vorliegende Arbeitstagesordnung wird sodann einstimmig beschlossen.

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 14. Sitzung (19. TA) der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 21.11.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Dezernat I

3 Bürgeranträge

- 3.1 Entfernung der Sitzbänke auf der Nobelstraße Höhe der Hausnummer 7
- Bürgerantrag vom 30.11.2022
- m. Stn. v. 27.01.2023
- Nr.: 2022/1933

Herr Boos (DIE LINKE) plädiert für eine Versetzung der Sitzbänke; von einer Entfernung dieser sollte allerdings abgesehen werden, um die Aufenthaltsqualität nahe der Fußgängerzone zu erhalten.

Herr Greger (01) rät indessen von der Umsetzung der Sitzbänke ab, da dies voraussichtlich, wie in der Stellungnahme der Verwaltung bereits beschrieben, nur zu einer Verlagerung des von den Petentinnen geschilderten Prob-

lems führen würde.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt im Anschluss daran über den Bürgerantrag Nr. 2022/1933 abstimmen.

Beschluss:

Wie Bürgerantrag

dagegen: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 FDP)

Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 3.2 Errichtung eines eingeschränkten Halteverbots (Ladezone) im Bereich der Hauptstraße Hausnummer 104
- Bürgerantrag vom 03.01.2023 (eing. am 17.01.2023)
- m. Stn. v. 25.01.2023
- Nr.: 2023/2009

Herr Bartels (FDP) schlägt vor, den Bürgerantrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt zu erklären, wenn der verantwortliche Fachbereich Ordnung und Straßenverkehr die Anpassung der vorhandenen Ladezone vornimmt und diese auch für PKW und Transporter unter 3,5 t freigibt. Außerdem bittet Herr Bartels (FDP) die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass die Bordsteine an den vorhandenen Ladezonen entsprechend abgesenkt werden, so dass diese auch mit Sackkarren oder Hubwagen passiert werden können.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I erklärt daraufhin, mit dem Hinweis, die bereits bestehende Ladezone entsprechend dem Verwaltungsvorschlag auch für Fahrzeuge unter 3,5 t nutzbar zu machen, den Bürgerantrag Nr. 2023/2009 einstimmig für erledigt.

Dezernat II

- 4 Ansiedlung einer Diskothek in Leverkusen-Wiesdorf
- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022
- Nr.: 2022/1963

Herr Bartels (FDP) schlägt vor, alle Tagesordnungspunkte mit den Anträgen des Jugendstadtrats analog der Beschlussempfehlung aus der Vorberatungen des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt bzw. des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.01.2023 abzustimmen. Dies betrifft die Tagesordnungspunkte 4 (Antrag Nr. 2022/1963), 9 (Antrag Nr. 2022/1970), 13 (Antrag Nr. 2022/1966), 14 (Antrag Nr. 2022/1967) und 18 (Antrag Nr. 2022/1968).

Herr Greger (01) merkt an, dass diese Beschlussempfehlung um den Satz ergänzt werden sollte, dass die Anträge dann zur erneuten Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden. Der Jugendstadtrat muss die Anträge dann nicht nochmal als Gremium neu beschließen. Beim Tagesordnungspunkt 4, Antrag Nr. 2022/1963, besteht neben dieser Option zudem die Möglichkeit, der alternativen Beschlussempfehlung des Kinder- und Jugendhilfeausschuss vom 19.01.2023 zu folgen. Dort wurde der Antrag Nr. 2022/1963 in einen Prüfantrag umgewandelt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über die Beschlussempfehlung als Prüfantrag abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2022/1963 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.01.2023 als Prüfantrag

- einstimmig dagegen -

Im Anschluss daran folgt die Abstimmung über den Vorschlag von Herrn Bartels (FDP) mit dem ergänzenden Satz von Herrn Greger (01)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden.

- einstimmig -

- 5 Verkehrsproblematik lösen – Schulwege in Hitdorf nachhaltig sichern!
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 05.12.2022
- Nr.: 2022/1938

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Fahrradstraße entlang der Lohrstraße gegenüber den Hitdorfer Grundschulen zu prüfen.

- einstimmig -

- 6 Aufhebung der Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 03.04.1997
- Nr.: 2022/1912

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 7 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten der Stadt Leverkusen (Marktordnung) vom 01.11.1998
- Ordnungsbehördliche Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Wochenmärkten (Marktordnung) vom 10.10.2022
- Nr.: 2022/1913

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 8 Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zum Schutz der Leverkusener Seen (SeenVO)
- Nr.: 2022/1946

Herr Bartels (FDP) stellt mündlich folgenden Änderungsantrag:

1. In § 3 Absatz 2 soll der Unterpunkt 1 wie folgt geändert werden: Dort in der Zeit von 24 Uhr und 5 Uhr zu verweilen.

2. In § 3 Absatz 3 „Die Nutzung der Wasserfläche des „Stöckenbergsees“, insbesondere das Baden und Schwimmen, ist untersagt“ soll wegfallen.

3. In § 3 Absatz 4 soll der Absatz: „Hinsichtlich der Nutzung der Wasserflächen des „Hitdorfer Sees“ und des „Großen Silbersees“ ist das Befahren mit Booten und Wasserfahrzeugen jeglicher Art, das Surfen, die Nutzung von SUP Boards (Stand-Up-Paddling-Boards), Familien- und Doppelluftmatratzen, Badeinseln o. ä. verboten.“ wegfallen.

4. Die Nummerierung der übrigen Unterpunkte wird entsprechend korrigiert.

Herr Haacke (SPD) beantragt, die Punkte des Änderungsantrags einzeln abzustimmen.

Im Verlauf der weiteren Diskussion stellt Rh. Scholz (CDU) verschiedene Nachfragen zu einzelnen Punkten der Seenverordnung, die durch die Verwaltung beantwortet werden. Er spricht sich zudem dafür aus, bei größeren Veranstaltungen von den Ausnahmeregelungen des § 4 Gebrauch zu machen, insbesondere, wenn z. B. eine höhere Personenzahl als die in § 3 Absatz 2 Nr. 12 genannte Obergrenze betroffen ist. Dies wäre z. B. bei einem möglichen Open Air Kino am Hitdorfer See der Fall. Rh. Scholz (CDU) gibt außerdem zu bedenken, dass der Hitdorfer See ausdrücklich als Freizeit- und Vergnügungssee freigegeben wurde. Er bittet zudem, den Bereich des Stöckenbergsees intensiver durch den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) kontrollieren zu lassen.

Herr Schmidt (36) zeigt auf, dass mit der neuen Seenverordnung eine Brücke zwischen dem Natur- bzw. Landschaftsschutz und der Naherholung für Leverkusener Bürger*innen errichtet werden soll. Er gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Stöckenbergsee um ein Wasserschutzgebiet handelt und stellt in Aussicht, dass der KOD diesen Bereich im Sommer verstärkt bestreifen wird, um eventuelle Verstöße zu ahnden.

Herr Bartels modifiziert nach einer weiteren Diskussion seinen zuvor gestellten Änderungsantrag:

- In § 3 Absatz 2 soll der Unterpunkt 1 vollständig gestrichen werden.
- Der Punkt 2 des Änderungsantrags wird aufgrund der Aussage von Herrn Schmidt (36) wieder zurückgezogen.
- Der Punkt 3 des Änderungsantrags wird dahingehend modifiziert, dass das Befahren mit Booten und Wasserfahrzeugen jeglicher Art, das Surfen, die Nutzung von SUP Boards (Stand-Up-Paddling-Boards), Familien- und Doppelluftmatratzen, Badeinseln o. ä. nur in den durch die Verwaltung ausgewiesenen Bereichen zulässig ist.

Herr Franzkowski (36) macht darauf aufmerksam, dass er von einem Beschluss zur Seenverordnung mit Änderungen zu den ausgewiesenen Flächen abrät, da diese Flächen aufgrund der Rechtssicherheit vorher definiert werden und der Verordnung beigefügt werden müssen. Dies kann auch zu einem späteren Zeitpunkt in einem zweiten Schritt mit einem separaten Beschluss erfolgen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über die Beschlusspunkte des Änderungsantrags von Herrn Bartels (FDP) einzeln abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 1 des Änderungsantrags:

In § 3 Absatz 2 wird der Unterpunkt 1 vollständig gestrichen.

- mehrheitlich beschlossen -

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 3 des Änderungsantrags:

In § 3 Absatz 4 wird Satz 1 wie folgt geändert: „Hinsichtlich der Nutzung der Wasserflächen des „Hitdorfer Sees“ und des „Großen Silbersees“ ist das Befahren mit Booten und Wasserfahrzeugen jeglicher Art, das Surfen, die Nutzung von SUP Boards (Stand-Up-Paddling-Boards), Familien- und Doppel-luftmatratzen, Badeinseln o. ä. verboten.“ nur in den durch die Verwaltung ausgewiesenen Bereichen zulässig.

- bei Stimmengleichheit abgelehnt -

Anschließend lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über die Vorlage Nr. 2022/1946 mit der zuvor beschlossenen Änderung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit der Änderung, dass in § 3 Absatz 2 wird der Unterpunkt 1 vollständig gestrichen wird.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD)

Dezernat III

- 9 Bessere Fahrrad-Mobilität
- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022
- Nr.: 2022/1970

Herr Bartels (FDP) hat bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 („Ansiedlung einer Diskothek in Leverkusen-Wiesdorf“ - Antrag des Jugendstadtrates Nr. 2022/1963 vom 27.10.2022) vorgeschlagen, alle Tagesordnungspunkte mit den Anträgen des Jugendstadtrats analog der Beschlussempfehlung aus der Vorberatungen des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt bzw. Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.01.2023 abzustimmen. Dies betrifft die Tagesordnungspunkte 4 (Antrag Nr. 2022/1963), 9 (Antrag Nr. 2022/1970), 13 (Antrag Nr. 2022/1966), 14 (Antrag Nr. 2022/1967) und 18 (Antrag Nr. 2022/1968).

Herr Greger (01) merkt an, dass diese Beschlussempfehlung um den Satz ergänzt werden sollte, dass die Anträge dann zur erneuten Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden. Der Jugendstadtrat muss die Anträge dann nicht nochmal als Gremium neu beschließen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann in diesem Sinne abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden.

- einstimmig -

- 10 Fortschreibung öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen
- Nr.: 2022/1815

Herr Bartels (FDP) bittet die Verwaltung zukünftig auf Säulendiagramme bei der Darstellung der Ausleihzahlen zu verzichten und diese Daten zur besseren Nachvollziehbarkeit der Zahlen in tabellarischer Form abzubilden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 11 Umsetzung Bergischer Schnellbus und Leistungserweiterungen auf der Linie SB24 – Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leverkusen
- Nr.: 2022/1952

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage für die den Stadtbezirk I betreffenden Maßnahmen

- einstimmig -

- 12 Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Leverkusen vom 03.11.2022
- Nr.: 2022/1898

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

Enth.: 1 (AfD)

Dezernat IV

- 13 Aktualisierung des Schulstandards
- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022
- Nr.: 2022/1966

Herr Bartels (FDP) hat bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 („Ansiedlung einer Diskothek in Leverkusen-Wiesdorf“ - Antrag des Jugendstadtrates Nr. 2022/1963 vom 27.10.2022) vorgeschlagen, alle Tagesordnungspunkte mit den Anträgen des Jugendstadtrats analog der Beschlussempfehlung aus der Vorberatungen des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt bzw. Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.01.2023 abzustimmen. Dies betrifft die Tagesordnungspunkte 4 (Antrag Nr. 2022/1963), 9 (Antrag Nr. 2022/1970), 13 (Antrag Nr. 2022/1966), 14 (Antrag Nr. 2022/1967) und 18 (Antrag Nr. 2022/1968).

Herr Greger (01) merkt an, dass diese Beschlussempfehlung um den Satz ergänzt werden sollte, dass die Anträge dann zur erneuten Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden. Der Jugendstadtrat muss die Anträge dann nicht nochmal als Gremium neu beschließen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann in diesem Sinne abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden.

- einstimmig -

- 14 Öffnung von allen Schulhöfen auch nach der Schulzeit
- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022
- Nr.: 2022/1967

Herr Bartels (FDP) hat bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 („Ansiedlung einer Diskothek in Leverkusen-Wiesdorf“ - Antrag des Jugendstadtrates Nr. 2022/1963 vom 27.10.2022) vorgeschlagen, alle Tagesordnungspunkte mit den Anträgen des Jugendstadtrats analog der Beschlussempfehlung aus der Vorberatungen des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt bzw. Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.01.2023 abzustimmen. Dies betrifft die Tagesordnungspunkte 4 (Antrag Nr. 2022/1963), 9 (Antrag Nr. 2022/1970), 13 (Antrag Nr. 2022/1966), 14 (Antrag Nr. 2022/1967)

und 18 (Antrag Nr. 2022/1968).

Herr Greger (01) merkt an, dass diese Beschlussempfehlung um den Satz ergänzt werden sollte, dass die Anträge dann zur erneuten Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden. Der Jugendstadtrat muss die Anträge dann nicht nochmal als Gremium neu beschließen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann in diesem Sinne abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden.

- einstimmig -

Dezernat V

- 15 Erstellung eines Gründach- und Entsiegelungskatasters
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.12.2022
- Nr.: 2023/1978

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Abstimmung des Antrags seiner Fraktion wie in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt in der Sitzung vom 19.01.2023 (Prüfauftrag an die Verwaltung).

Die Vorsitzende, Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova, lässt sodann über den Antrag in der zuvor genannten Fassung abstimmen.

„Herr Beigeordneter Lünenbach erklärt, dass auf der Grundlage des Beschlusses zu Vorlage 2022/1377/2 „Neubau der Feuer- und Rettungswache Nord“ durch die Verwaltung bereits die Erstellung eines Entsiegelungskatasters geprüft wird, um potenzielle Ausgleichsflächen im Stadtgebiet aufzufinden. Er empfiehlt, den Antrag in einen Prüfauftrag an die Verwaltung umzuwandeln. Auf dessen Basis kann geprüft werden, ob ein derartiges Kataster mit stadteigenem Personal oder unter Beauftragung eines externen Planungsbüros erstellt werden kann und ob dafür ggf. geeignete Förderkulissen zur Verfügung stehen.“

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit zuvor genannter Änderung

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 1 (AfD)

- 16 Bebauungsplan Nr. 265/I "Wiesdorf - zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von-Suttner-Straße"
- Aufstellungsbeschluss
- Nr.: 2022/1875

Herr Bartels (FDP) spricht sich grundsätzlich für den zur Rede stehenden Bebauungsplan aus, bittet die Verwaltung aber, sich für eine Vergrößerung der Freiflächen und entsprechend für eine Reduzierung der geplanten Wohnbebauung einzusetzen.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schlägt vor, der Eigentümerin der Fläche, auf dem sich die zu schützende Düne befindet, einen Grundstückstausch anzubieten und der Inhaberin ein alternatives Areal zur Verwirklichung des Bauprojekts zu offerieren.

Herr Haacke (SPD) begrüßt das Projekt prinzipiell, hält den Standort aber nicht für ideal gewählt und bittet die Verwaltung, mögliche Alternativen aufzuzeigen.

Nach einer sich anschließenden kürzeren Diskussion lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über den Beitrittsbeschluss zur Vorlage Nr. 2022/1875, Bebauungsplan Nr. 265/I „Wiesdorf - zwischen Elisabeth-Langgässer-Straße, Kurtekottenweg und Bertha-von Suttner-Straße, Aufstellungsbeschluss, abstimmen:

dafür: 4 (3 CDU, 1 FDP)
dagegen: 4 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 DIE LINKE)
Enth.: 4 (3 SPD, 1 AfD)

Der Beitrittsbeschluss ist bei Stimmgleichheit abgelehnt und damit nicht zu Stande gekommen, folglich entscheidet der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen in der kommenden Sitzung am 06.03.2023 abschließend über den Aufstellungsbeschluss zum zuvor genannten Bebauungsplan.

- 17 Offensive gegen Wettbüros im Stadtgebiet
- Antrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2022
- Nr.: 2022/1940

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 8 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD)
dagegen: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 18 Besseres Energie-Management an Schulen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 27.10.2022
- Nr.: 2022/1968

Herr Bartels (FDP) hat bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 4 („Ansiedlung einer Diskothek in Leverkusen-Wiesdorf“ - Antrag des Jugendstadtrates Nr. 2022/1963 vom 27.10.2022) vorgeschlagen, alle Tagesordnungspunkte mit den Anträgen des Jugendstadtrats analog der Beschlussempfehlung aus der Vorberatungen des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt bzw. Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 19.01.2023 abzustimmen. Dies betrifft die Tagesordnungspunkte 4 (Antrag Nr. 2022/1963), 9 (Antrag Nr. 2022/1970), 13 (Antrag Nr. 2022/1966), 14 (Antrag Nr. 2022/1967) und 18 (Antrag Nr. 2022/1968).

Herr Greger (01) merkt an, dass diese Beschlussempfehlung um den Satz ergänzt werden sollte, dass die Anträge dann zur erneuten Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden. Der Jugendstadtrat muss die Anträge dann nicht nochmal als Gremium neu beschließen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann in diesem Sinne abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Vertreter*innen des Jugendstadtrates kommen zu einem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung und den Stadtgesellschaften (wie z. B. der wupsi GmbH) zusammen. Die Verwaltung stellt dabei dar, welche Beschlüsse, Konzepte und Projekte in Leverkusen bereits vorliegen. Auf dieser Basis kann entschieden werden, welche Anträge des Jugendstadtrates aufrechterhalten und hinreichend konkretisiert werden können. Diese Anträge sollen dann erneut zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht werden.

- einstimmig -

- 19 Erweiterung der bisherigen Standorte für Trinkbrunnen auf das gesamte Stadtgebiet
- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.12.2022
- m. Stn. v. 18.01.2023
- Nr.: 2022/1957

Rf. Sidiropulos (SPD) macht darauf aufmerksam, dass Hitdorfer Bürger*innen signalisiert haben, sich bei der Umsetzung und der Pflege eines Trinkwasserbrunnens in Hitdorf einzubringen und zu unterstützen.

Herr Greger (01) formuliert einen Beschlussvorschlag im Sinne der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 23.01.2023 unter Einbeziehung der Inhalte des Antrags Nr. 2022/1957 der SPD-Fraktion, über den Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova sodann abstimmen lässt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Im Zuge der Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 01.10.2020 zur Vorlage Nr. 2020/3847 sind zunächst die Erfahrungen des Testzeitraums und die Akquise von Fördermitteln abzuwarten. Die Ergebnisse wird die Verwaltung der Politik mitteilen.

2. Wenn eine positive Evaluation der Testphase vorliegt, soll die Verwaltung beauftragt werden, neben den bisher eruierten Standorten in Wiesdorf, Opladen und Schlebusch gemäß Vorlage Nr. 2020/3847 weitere Standorte in allen Leverkusener Stadtteilen zu ermitteln, um kostenlose Trinkbrunnenanlagen zu installieren.

Für den Ortsteil Hitdorf soll ein Standort in der Nähe des Bücherschranks neben der Kirche an der Hitdorfer Straße oder auf der gegenüberliegenden Seite neben der vorhandenen Schwengelpumpe geprüft werden.

Zur Umsetzung wird versucht, entsprechende Fördermittel zu gewinnen.

3. Die Barrierefreiheit der Brunnen und die Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderungen soll bei der Brunnenauswahl durch die Verwaltung sichergestellt werden.

4. Die Entscheidungen zu den unter Beschlusspunkt 2 genannten Standorten sollen durch die jeweils zuständigen Bezirksvertretungen getroffen werden. Hierzu wird die Verwaltung entsprechende Beschlussvorlagen einbringen.

- einstimmig -

- 20 Verkehrssituation an der Ringstraße lösen – Gefahrenbereiche entschärfen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 16.11.2022
- Nr.: 2022/1915

Herr Schmitz (66) nimmt mündlich Stellung zum Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I und führt aus, dass bauliche Veränderungen wie z.B. eine Bake, ein Poller oder ein Hochbord in dem zur Rede stehenden Kreisverkehr aus verkehrssicherungstechnischen Gründen nicht möglich sind, da Busse, LKW oder Rettungsfahrzeuge diesen sonst nicht mehr passieren können.

Herr Melzer (CDU) erklärt daraufhin den ersten Teil des Antrags seiner Fraktion aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt. Er verweist auf die zweite Passage des Antrags und bittet um Entfernung oder deutlichen Beschnitt der Feuerdorn- Büsche in Höhe der Ringstraße Hausnummer 151 bzw. gegenüberliegend.

Herr Greger (01) sagte eine Prüfung und weitere Veranlassung durch die Verwaltung zu.

Herr Melzer (CDU) erklärt im Anschluss daran den Antrag der CDU-Fraktion für erledigt.

- 21 Begrünung von Friedhöfen nach der Miyawaki-Methode
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 06.12.2022
- Nr.: 2022/1941

Herr Bartels (FDP) hält die Begrünung mit Bäumen und Sträuchern der Leverkusener Friedhöfe grundsätzlich für sinnvoll, da Erdbestattungen zurückgehen und daher für Feuerbestattungen weniger Flächen benötigt werden, spricht sich aber gegen die im Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE genannte Miyawaki-Methode aus.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet die zuvor genannte Änderung des Herrn Bartels (FDP) mit in den Antrag aufzunehmen. Herr Schmitz (BÜRGERLISTE) erklärt sich für seine Fraktion damit einverstanden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über den Antrag mit der zuvor genannten Änderung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit zuvor genannter Änderung

- einstimmig -

- 22 Übergangsweise Container für den Verein der Dampfbahn Leverkusen e.V. und dem JOB-Service
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 15.12.2022
- Nr.: 2022/1959

Frau Hammen (32) nimmt mündlich zu dem Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I Stellung und erläutert, dass es im Bereich des Stadtparks strikte Auflagen gibt, da es sich hierbei um Landschaftsschutzgebiet handelt. Die Aufstellung eines Containers auf dem ehemaligen Sportplatz des BV Wiesdorf erscheint daher aus rechtlicher Sicht nicht realisierbar. Frau Hammen (32) führt aus, dass seitens der Verwaltung bereits bei der Bezirksregierung Köln angefragt wurde und diese sich ebenfalls gegen eine temporäre Container-Aufstellung auf dem Sportplatz ausgesprochen hat. Ein entsprechender gegenläufiger Beschluss müsste beanstandet werden. Die Verwaltung arbeitet an einer alternativen Lösung und es werden im Umkreis der Realschule Am Stadtpark mögliche Aufstellflächen für die Container eruiert.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass die Container möglichst nah am bisherigen Standort des Leverkusener Dampfbahn Vereins aufzustellen sind, vorzugweise auf dem Sportplatz der Realschule Am Stadtpark.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt im Anschluss an eine kurze Diskussion über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung prüft zeitnah, an welcher Stelle im Umfeld der Dampfbahn-Anlage im Stadtpark Wiesdorf mehrere Container übergangsweise für den Verein der Dampfbahn Leverkusen e.V. und dem JOB-Service aufgestellt werden können. Da beide aktuell ihre Werkstätten und Lagerräume mit Arbeitsmaterialien in Räumlichkeiten haben, die aufgrund der Vorlage Nr. 2020/3639 „Ort der Generationen“ abgerissen werden, ist es nötig, einen geeigneten Container-Standort inkl. Strom und Wasser als Zwischenlösung zu finden.

Ein temporärer Containerstandort auf dem ehemaligen Sportplatz des BV Wiesdorf soll hierbei bevorzugt geprüft und möglichst realisiert werden.

- einstimmig -

- 23 Notwendige Baumfällungen im Bezirk I
- m. Erg. v. 02.01.2023
- Nrn: 2022/1926 und 2022/1926/1

Beschluss zu den Vorlagen Nrn. 2022/1926 und 2022/1926/1:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der notwendigen Baumfällung

1. der Silber Weide Nr. 83 an der Hitdorfer Laach,
2. der Eiche Nr. 61 im Rheindorfer Friedenspark,
3. des Ahorns Nr. 77 im Rheindorfer Friedenspark und
4. der Rosskastanie Nr. 25 an der Rheinstraße

gemäß den der Vorlagen beigefügten Fälllisten zu.

dafür: 10 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 24 Änderung der verkehrsrechtlichen Anordnung auf Leverkusener Straßen, Wegen und Plätzen - Parken auf dem Gehweg ohne ausreichende Fläche für den Fußverkehr
- Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 03.01.2023 (Eingang 06.01.2023)
- Nr.: 2023/1995

Herr Bartels (FDP) spricht sich für den Antrag der Klimaliste Leverkusen aus, da auch er eine Gefährdung der Fußgänger*innen vor allem in den älteren, zentralen Stadtteilen wie Wiesdorf und Opladen sieht, wo der Parkdruck besonders hoch ist und keine separat ausgewiesenen Stellflächen für Kraftfahrzeuge existieren.

Nach einer kürzeren Diskussion bittet Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) um Vertagung des Antrags, da auch der Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt über diesen beraten soll.

Herr Greger (01) erklärt, dass der Antrag mündlich in der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt vom 19.01.2023 zur Aufnahme auf die Tagesordnung gestellt wurde. Die Aufnahme des Antrags wurde abgelehnt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt daraufhin zunächst über den Vertagungsantrag abstimmen.

- mehrheitlich abgelehnt -

Im Anschluss daran lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über den Antrag Nr. 2023/1995 der Klimaliste Leverkusen abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 4 (3 SPD, 1 FDP)
dagegen: 5 (3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD)
Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE)

- 25 Bewohnerparkgebühren
- Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 03.01.2023 (Eingang 06.01.2023)
- Nr.: 2023/1990

Herr Franzkowski (36) stellt eine grundsätzliche Informationsveranstaltung zur Thematik für die Politik im Sommer in Aussicht. Im Nachgang dazu wird die Verwaltung eine Vorlage erstellen und in die politische Beratung einbringen.

Nach einer kürzeren Diskussion bittet Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) um Vertagung des Antrags.

Hierüber lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova zunächst abstimmen.

dafür: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 10 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

Im Anschluss daran leitet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova zur Abstimmung über den Antrag Nr. 2023/1990 der Klimaliste Leverkusen über.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dagegen: 10 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 26 Sicherheit am Straßenrand, auch für Menschen mit Behinderung
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 08.01.2023
- m. Stn. v. 20.01.2023
- Nr.: 2023/2000

Frau Dick (SPD) erklärt den Antrag ihrer Fraktion aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung unter der Voraussetzung für erledigt, dass die zugesagte Bake zu Beginn der Schwerbehindertenparkflächen, kommend aus Fahrtrichtung Wöhlerstraße/Europaring installiert wird.

- 27 Errichtung einer Kindertagesstätte an der Flurstraße gemäß Kindertagesstättenbedarfsplanung 2021/2022
- Antrag der Klimaliste Leverkusen vom 03.01.2023 (Eingang 06.01.2023)
- Nr.: 2023/1996

Herr Haacke (SPD) verweist auf die geltende Beschlusslage zum Antrag Nr. 2022/1881 der FDP-Fraktion vom 14.11.2022 „KiTa-Standorte in Hitdorf“, der von der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in ihrer Sitzung vom 21.11.2022 beschlossen wurde. Die Verwaltung wurde mit dem Beschluss beauftragt, mögliche Standorte für zusätzliche Kitas in Hitdorf zu suchen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über den Erledigungsantrag abstimmen.

- einstimmig -

- 28 Toilettenanlage Marktplatz Hindenburgstraße
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 08.01.2023
- Nr.: 2023/1997

Frau Dick (SPD) erläutert den Antrag ihrer Fraktion.

Herr Melzer (CDU) bittet die Verwaltung um eine möglichst dezidierte Kostenaufstellung für die Sanierung der Toilettenanlage im unteren Bereich des Hindenburgparks und hält diese dazu an eine Alternative zur Sanierung aufzuzeigen.

Herr Greger (01) erläutert, dass die Marktbeschicker*innen die Sanitäranlagen der naheliegenden katholischen Kirche St. Hildegard voraussichtlich mitnutzen können. Alternativ wäre die Aufstellung einer mobilen Toilettenkabine zu prüfen. Herr Greger (01) führt weiterhin aus, dass die Kosten zur Sanierung der im Antrag genannten Toilettenanlage voraussichtlich sehr hoch sind. Im Anschluss an die Wiederinstandsetzung ist eine soziale Kontrolle der Anlage nur bedingt sicherzustellen, was durch die abgesenkte Lage dieser zusätzlich erschwert wird.

Herr Eberhard (TBL) rät ebenfalls aufgrund der voraussichtlich hohen Kosten von der Sanierung der Toilettenanlage ab. Herr Eberhard (TBL) kann ad hoc keine genaue Kostenschätzung abgeben, vermutet aber, dass die Aufwendungen sich auf einen kleineren sechsstelligen Betrag belaufen würden. Zudem gibt Herr Eberhard (TBL) zu bedenken, dass die Sanierung der Anlage an der Stelle nur eine untergeordnete Rolle spielt, da diese in der Vergangenheit nur gering frequentiert wurde.

Nach einer sich anschließenden kürzeren Diskussion lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Wie Antrag

dafür: 3 (SPD)

dagegen: 9 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

29 Hundefreilaufflächenkonzept der Stadt Leverkusen

29.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 26.08.2022
zur Vorlage Nr. 2021/0908
- Nr.: 2022/1749

29.2 Einführung einer Testphase von drei Hundefreilaufflächen
- Nr.: 2022/1809

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion Nr. 2022/1749 und die Verwaltungsvorlage Nr. 2022/1809 zum Thema Hundefreilaufflächenkonzept der Stadt Leverkusen gemeinsam zu beraten. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Herr Haacke (SPD) beantragt, anstatt der in der Vorlage Nr. 2022/1809 von der Verwaltung für den Stadtbezirk I vorgeschlagenen Hundefreilauffläche HF12temp in Wiesdorf die Fläche HF03 in Rheindorf für die Testphase zu bestimmen.

Herr Melzer (CDU) erklärt, dass die Einzäunung der Fläche HF01 in Hitdorf nach Aussage der Verwaltung nicht möglich ist. Daher entfällt dieser Satz im Änderungsantrag Nr. 2022/1749 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über den vorgenannten Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss zum Antrag Nr. 2022/1749:

1. Zum Flächensteckbrief HF01 (Hitdorf): Die Verwaltung wird beauftragt, eine alternative Fläche für eine Hundefreilauffläche im Stadtteil Hitdorf zu prüfen und diese nach Abschluss der allgemeinen Testphase vorzuschlagen.

2. Zum Flächensteckbrief HF12temp (Wiesdorf):
Die Hundebesitzer erhalten für die Zeit, in dem der Platz nicht für das InHK Wiesdorf genutzt wird, die Möglichkeit, die gesamte Fläche weiterhin vorübergehend zu nutzen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, zeitnah einen Platz für die dauerhafte Nutzung als Hundefreilauffläche im Stadtteil Wiesdorf zu prüfen und nach Abschluss der allgemeinen Testphase vorzuschlagen.

- einstimmig -

Im Anschluss daran leitet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova die Abstimmung der Vorlage Nr. 2022/1809 ein.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit der zuvor genannten Änderung der Testfläche im Stadtbezirk I von HF12temp in Wiesdorf in HF03 in Rheindorf

- einstimmig -

- 30 Sanierung und Erweiterung Gemeinschaftsgrundschule Opladen (GGs Opladen), Standort Hans-Schlehahn-Str. 6
- Baubeschluss
- Nr.: 2022/1918

Rh. Scholz (CDU) bittet die Aussage der Verwaltung zu Protokoll zu nehmen, dass die im Schulausschuss getroffene Formulierung irreführend war und festzuhalten, dass kein Schulkind aus Rheindorf in Opladen oder Hitdorf eingeschult werden muss, weil zu wenig Plätze in den Klassenverbänden bereitgestellt werden können.

Rh. Scholz bittet die Verwaltung außerdem um die Klärung folgender Fragestellungen bis zur kommenden Ratssitzung am 13.02.2023:

1. Inwiefern sind die Schülerinnen und Schüler von der Sanierung und Erweiterung der GGS Opladen betroffen und wie genau soll die Auslagerung der Schülerinnen und Schüler in andere Schulen erfolgen? Die GGS Opladen und die GGS Am Friedenspark müssen als eigenständige Standorte behandelt werden und es kann keine Vermischung unter den Schulen geben.

2. Wie kann der Sportunterricht für die Opladener Schülerinnen und Schüler im Sanierungszeitraum in Rheindorf sichergestellt werden und welche Ausweichmöglichkeiten können Vereinen für die Sporthallennutzung angeboten werden? Es kann keine gemeinsame Hallennutzung mit der GGS Am Friedenspark geben.

3. Wo werden die Opladener Schülerinnen und Schüler im Sanierungszeitraum in Rheindorf ihr Mittagessen einnehmen? Und wie kann der OGS-Betrieb aufrechterhalten? Die Räumlichkeiten der GGS Am Friedenspark können nicht mitgenutzt werden.

4. Gibt es alternative Parkplätze für das Lehrpersonal aus Opladen in Rheindorf während der Sanierung der GGS Opladen? Wie kann der Schulbetrieb durch das das Lehrpersonal sichergestellt werden bzw. wie wird der logistische Transport der Lehrpersonen sichergestellt? Schon jetzt sind nicht ausreichend Parkplätze für die Lehrer der GGS Am Friedenspark vorhanden.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der aufgeworfenen Fragen bis zur Ratssitzung am 13.02.2023 zu.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu den Punkten 2 und 3

- einstimmig -

- 31 Sicherheit schaffen – Beleuchtungslücke an der Dhünn schließen
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 06.01.2023
- m. Stn. v. 27.01.2023
- Nr.: 2023/1999

Herr Greger (01) schlägt vor, den Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in einen Prüfantrag an die Verwaltung umwandeln, da die Kostenschätzung der Energieversorgung Leverkusener GmbH & Co. KG und die Stellungnahme bezüglich des Einsatzes der Solarpaneele noch abzuwarten ist.

Herr Haacke (SPD) erklärt sich mit der Umwandlung des Antrags in einen Prüfantrag einverstanden, über den Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova sodann abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Verwaltung überprüft die Ausleuchtung des Fuß- und Radweges an der Dhünn zwischen Ankerweg, Alte Heide, Johannes-Kepler-Straße und Schlebuschrath durch Laternen. Bei neu aufzustellenden Leuchten wird ferner die zusätzliche Ausstattung mit Photovoltaikpanelen in die Prüfung integriert, die mit Bewegungsmeldern bei Bedarf reagieren.

- einstimmig -

- 32 Hitdorf als mobilen Stadtteil gestalten: Radweg entlang des Mazdagebäudes ausbauen
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 12.01.2023
- Nr.: 2023/2002

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stimmt dem Antrag zu und ergänzt, den Radweg mit wassergebundener Decke herzustellen.

Herr Melzer (CDU) stimmt der vorgeschlagenen Änderung zu, woraufhin Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova zur Abstimmung des Antrags mit der zuvor genannten Änderung überleitet.

Beschluss:

Die Stadt Leverkusen wird beauftragt, den Radweg entlang des Mazda Gebäudes in Hitdorf und dem Wasseraufbereitungswerk zu einem befestigten Radweg mit wassergebundener Decke auszubauen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, die Verwendung öffentlicher Fördergelder auf Landesebene zu prüfen.

- einstimmig -

- 33 Mehr Bäume in Manfort
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 06.01.2023
- Nr.: 2023/1998

Herr Haacke (SPD) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Frau Thyssen (67) erläutert, dass sie die Akten des Innovationsparkes bereits angefordert hat, diese aber noch nicht vorliegen und aus diesem Grund auch noch keine abschließende mündliche Stellungnahme zu der im Antrag angesprochenen Senke abgeben kann. Frau Thyssen (67) bittet aus dem zuvor genannten Grund, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Herr Haacke (SPD) erklärt sich mit dem Vorschlag von Frau Thyssen (67) einverstanden.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft die Bepflanzung der Senke an der Dhünn zwischen Mauspfad und Schlebuschrath durch weiteres Großgrün. Diese Bäume sollten in der Lage sein, mehrere Tage schadenfrei im Wasser stehen zu können.

- einstimmig -

- 34 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen vom 02.11.2020
- Nr.: 2022/1973

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage in der Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I

dafür: 11 (3 CDU, 3 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 1 (AfD)

- 35 Sperrung des Knochenbergsweges am Kurtekotten
- Antrag der FDP-Fraktion vom 17.01.2023
- Nr.: 2023/2006

Der Tagesordnungspunkt 35 wird vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 3.2 beraten.

Die Interessenvertreter Frau Holtersbosch (RTHC Bayer Leverkusen) und Herr Sablowski (LSC Bayer Leverkusen) schildern die gegenwärtige Situation aus Sicht der beiden Leverkusener Vereine.

Es entsteht eine längere sachdienliche Diskussion zwischen Fachverwaltung und den Vertreter*innen der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

Frau Laurenz (36) teilt mit, dass ein aktuelles Geschwindigkeitsprofil in Auftrag gegeben wurde, dessen Ergebnis aber noch nicht vorliegt.

Zuletzt bittet Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) um Vertagung des Antrags, da zuerst einmal das tatsächliche Verkehrsaufkommen auf dem Knochenbergsweg überprüft werden soll.

Herr Greger (01) fasst die Debatte wie folgt zusammen: Sollte die Aufhebung der Abpollerung des Knochenbergswegs beschlossen werden, sind zeitnah vorübergehende verkehrsberuhigende Maßnahmen zu treffen, die mittelfristig eine komplette Sanierung des Knochenbergswegs nach sich ziehen. Die Lösung ist denkbar, allerdings mit einem deutlich höheren Kostenaufkommen und größerem Abstimmungsbedarf mit der Stadt Köln verbunden. Herr Greger (01) gibt außerdem zu bedenken, dass fraglich bleibt, ob die bisher nachgewiesenen Geschwindigkeitsüberschreitungen durch verkehrsberuhigende Maßnahmen dauerhaft einzudämmen sind und dass die Schleichverkehre voraussichtlich wieder zunehmen werden. Herr Greger (01) weist auch darauf hin, dass es sich hier um eine politische Entscheidung handelt, für die es keine Ideallösung gibt; die Bezirksvertreter*innen der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I können sich gegen die Abpollerung aussprechen, die Entfernung der Sperrung ist allerdings Sache der Bezirksvertretung Mülheim, da es sich bei dem angesprochenen Straßenabschnitt um Kölner Stadtgebiet handelt. Die Stadt Leverkusen kann dann nur auf die Stadt Köln zugehen und versuchen, diesbezüglich auf sie einzuwirken.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt nach den Ausführungen von Herrn Greger (01) zunächst über den Vertagungsantrag abstimmen, welcher mehrheitlich abgelehnt wird.

Im Anschluss daran leitet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova zur Antragsabstimmung über.

Beschluss:

1. Die Sperrung des Knochenbergsweges wird zunächst wieder aufgehoben. Die Stadtverwaltung Leverkusen leitet diesen Auftrag schnellstmöglich an die Stadt Köln weiter, dessen Bezirksvertretung für die Aufhebung der Abpollerung auf Kölner Stadtgebiet zuständig ist.

2. Die Stadtverwaltung wird zusammen mit der Stadtverwaltung Köln und den betroffenen Anrainern die Folgen einer Sperrung der Straße diskutieren und alternative verkehrsberuhigende Maßnahmen prüfen.

dafür: 10 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 36 Aussetzen der Ausschreibungen zur zweiten A1-Rheinbrücke
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 23.12.2022 (Eingang 16.01.2023)
- Nr.: 2023/2005

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 5 (3 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)
dagegen: 6 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP)

- 37 Licht schafft Sicherheit - Beleuchtungskonzept für den Fußgänger- und Radweg vom Forum Leverkusen zur Stelzenbrücke
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 23.01.2023
- Nr.: 2023/2018

Herr Haacke (SPD) bittet den Antrag insofern zu ergänzen, dass für das Beleuchtungskonzept auch der Einsatz von Solarpanelen mit in die Prüfung einbezogen wird, sofern neue Beleuchtungsmasten aufgestellt werden.

Beschluss:

Die Stadt Leverkusen wird beauftragt, ein Beleuchtungskonzept für den Fußgänger- und Radweg vom Forum Leverkusen bis zur Dhünnbrücke zu erarbeiten.

- einstimmig -

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2022)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schließt die Sitzung gegen 20:05 Uhr.

Michaela Di Padova
Bezirksbürgermeisterin
für den Stadtbezirk I

Yvonne Ritter
Schriftführerin